

[58130.] Für unsern Verlag befinden sich in Vorbereitung und werden Mitte December a. c. erscheinen:

**ca. 80,000 Adressen  
der Rentiers in Deutschland,**

(lediglich nur solche Personen, welche weder Geschäfte betreiben, noch irgend welche besoldeten Aemter bekleiden, sondern nur von ihren Renten leben und in unsern sonstigen (ca. 3 Millionen) vorräthigen Adressen nicht enthalten sind).

Diese Adressen werden auf Grund der zuverlässigsten Quellen mittelst unseres weitverzweigten Netzes von Vertrauensmännern u. gesammelt und sind auf Streifen, Rückseite gummiert zum Aufkleben (den vollständigen Namen, Ort und letzte Post, mit Bezeichnung des Staates enthaltend), polygraphisch hergestellt, dem sofortigen Gebrauch bei Versendung von Briefen und Geschäftspapieren aller Art angepaßt.

Wir garantiren für die Zuverlässigkeit und sind im Stande, für etwa als unbefriedigend sich erweisende andere gratis nachzuliefern und für über drei Procent sich so ergebende, 3 Pfennige für jede Adresse zu vergüten.

Da die herzustellende kleine Auflage davon abhängig ist, wieviel Interessenten sich dafür finden werden, und ebenso der Preis sich darnach zu richten hat, bitten wir höflichst um baldgefällige directe Mittheilungen.

Leipzig, 15. November 1881.

**Internationale Adressen-Verlags-Anstalt u.  
Verlagsbuchhandlung.**  
E. Herm. Serbe.

**Inserate und Beilagen**

[58131.]

für  
„Der Bär“.  
Illustrirte Berliner Wochenschrift.  
Eine Chronik für's Haus.  
Herausgegeben  
von  
**Emil Dominik.**

sind bisher stets von günstigster Wirkung auf den Absatz der angezeigten Werke gewesen. Der „Bär“ hat seine Verbreitung in den allerbesten Kreisen, und seine Abonnentenzahl wächst täglich.

Für die dreimal gespaltene Petitzeile (circa 6¼ Centimeter breit) berechnen wir 40  $\mathcal{A}$  netto baar; für Beilagen 30  $\mathcal{M}$ . — Bei größeren Insertionsaufträgen, resp. bei Wiederholungen gewähren wir entsprechenden Rabatt nach vorheriger Verständigung.

Gebrüder Paetel in Berlin.

**Nichts unverlangt.**

[58132.]

Wir haben alljährlich nach Weihnachten das zweifelhafte Vergnügen, eine Menge von Beschwerden zu erhalten: „unsere so gangbaren Jugendschriften und sonstigen Weihnachtsbücher seien dem p. p. Concurrenten zugegangen, Herr . . . habe nichts bekommen und wir hätten ihn und uns schwer geschädigt — durch diese Inconsequenz.“

Um uns dieses Nachweihnachten zu ersparen, erklären wir „wiederholt“ daß wir sowie unser Breslauer Haus nichts unverlangt versenden; wir bedauern, dies auch nicht den Firmen gegenüber thun zu können, die uns zu unverlangten Sendungen bevollmächtigen.

Leipzig, 7. Nov. 1881.

**Ferdinand Girt & Sohn.**

**Für Verleger!**

[58133.]

Zu erfolgreichster Ankündigung eignet sich in ganz besonderer Weise der

**Deutsche Hauschat in Wort  
und Bild.**

Derselbe ist anerkannt das größte und reichhaltigste katholische Unterhaltungsblatt und gehört zu den am meist verbreiteten Zeitschriften unter den Katholiken Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz.

Der Leserkreis des „Deutschen Hauschat“ ist besonders das gebildete Publicum, der katholische Adel, der hochw. Klerus und wohlhabende Familien, und sind daher die Inserate von nachhaltigem, gutem Erfolge begleitet.

An Insertionsgebühr berechne ich für eine 2spaltige Petitzeile nur 50  $\mathcal{A}$ .

Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen bin ich gern bereit, entsprechende Preisermäßigungen zu gewähren.

Friedrich Pustet in Regensburg.

[58134.] Den Herren Verlegern, welche  
**Lehrern, Apothekern u. Pharmaceuten, sowie Kaufleuten**

**Werke für Weihnachten**

ankündigen wollen, empfehlen wir die in unserem Verlage erscheinenden Anzeigblätter:

**Pädagogischer Central-Anzeiger.** Wird sämmtlichen höheren Unterrichtsanstalten im Deutschen Reich gratis und franco zugesandt. Inserate 25  $\mathcal{A}$  pr. Zeile.

**Pharmaceutischer Central-Anzeiger.** Auflage 5200. Sämmtl. Apothekenbes. in Deutschland erhalten dens. wöchentlich gratis unter Streifband. Inserate 30  $\mathcal{A}$  pr. Zeile.

**Offertenblatt für die Deutschen Eisen-, Stahl- und Kurzwaarenhandlungen.** Auflage 7250. Weitverbreitetstes Organ der Eisenwaarenhändler und Fabrikanten Deutschlands. Inserate 40  $\mathcal{A}$  pr. Zeile.

Bei Wiederholungen und bei umfangreichen Inseraten angemessener Rabatt. Beilagegebühr für jedes der Blätter pr. 1000: 6  $\mathcal{M}$ . Vorherige Ansichtssendung erforderlich.

Eberswalde.

**C. Müller's Buchdruckerei.**

**Für Verleger kathol. Werke.**

[58135.]

In dem bei mir erscheinenden Diöcesan-Sonntagsblatte

„**Eucharist**“ (XX. Jahrg.),

welches nicht nur in der Diöcese Trier, sondern auch in den angrenzenden Bezirken hauptsächlich von der kathol. Geistlichkeit gelesen wird, sind

**Bücher-Anzeigen,**

pr. Petit. à 20  $\mathcal{A}$  mit 25% Rabatt, in der Regel von gutem Erfolge. Das Blatt wird regelmäßig Donnerstag Abends ausgegeben.

Trier.

**Ed. Groppe.**

**Weihnachts-Inserate**

[58136.] bautechnischer und allgemeiner Natur sind in

**Romberg's  
Zeitschrift für Baukunst.**

Einundvierzigster Jahrgang. 1881.

Redaction:

Regierungs- u. Baurath **C. Schwatlo.**  
von nachhaltiger Wirkung und bestem Erfolg.

Die 4mal gespaltene Zeile kostet nur 25  $\mathcal{A}$ , und gewähre ich bei Wiederholungen angemessenen Rabatt.

Geneigte Aufträge erbitte umgehend.

Hochachtungsvoll

Berlin, S. W., Zimmerstr. 91.

**Julius Engelmann,**  
Verlagsbuchhandlung.

[58137.] Soeben wurde versandt:

**Vollständiger Verlags-Katalog**

der

**A. Laumann'schen Verlags-Handlg.**  
in Dülmen i/Westfalen.

(Separat-Abdruck  
aus Russell's Gesamt-Verlags-Katalog!)

Handlungen, denen der Katalog aus Versehen nicht zugeht, wollen gef. verlangen!

Dülmen i/Westph.

**A. Laumann'sche Verlags-Handlung.**

**Wichtig für katholische Verleger!**

[58138.]

Die in meinem Verlage erscheinenden  
„**Blätter für Kanzel-Beredsamkeit**“  
eignen sich am besten zur Publicirung katholischer Verlagsartikel unter dem Klerus in Oesterreich.

Ich berechne die ganze Seite mit 8 fl. oder 16  $\mathcal{M}$ , die halbe mit 4 fl. oder 8  $\mathcal{M}$  u. stelle die Beträge in Jahresrechnung.

Desgleichen eignet sich mein kleines Monatsblättchen „Der Volksbote“, der sowohl im kathol. Klerus wie unter dem kathol. Landvolk viel verbreitet ist, zur Ankündigung katholischer Werke; — ich berechne die ganze Seite mit 4 fl. oder 8  $\mathcal{M}$ , die halbe mit 2 fl. oder 4  $\mathcal{M}$ , u. notire die Beträge ebenfalls in Jahresrechnung.

Meine eigenen Artikel habe ich in beiden Zeitschriften immer mit Erfolg annoncirt.

Hochachtungsvoll

Wien.

**Heinrich Kirsh.**

**Verlag der Clarendon Press**  
(Universitäts-Buchdruckerei)

in Oxford.

[58139.]

Haupttrichtung: Alte u. neue Philologie, Theologie (Bibelkunde), Geschichte.

Alleiniger Vertrieb für das Festland

**T. O. Weigel in Leipzig.**

Bedeutendes Lager, bezw. schnelle Besorgung.

Bedingungen: Von Originalpreisen (Shilling = Mark ord.) 25% Rabatt gegen baar (also 1 Shilling = 75  $\mathcal{A}$  netto).

Kataloge gratis.